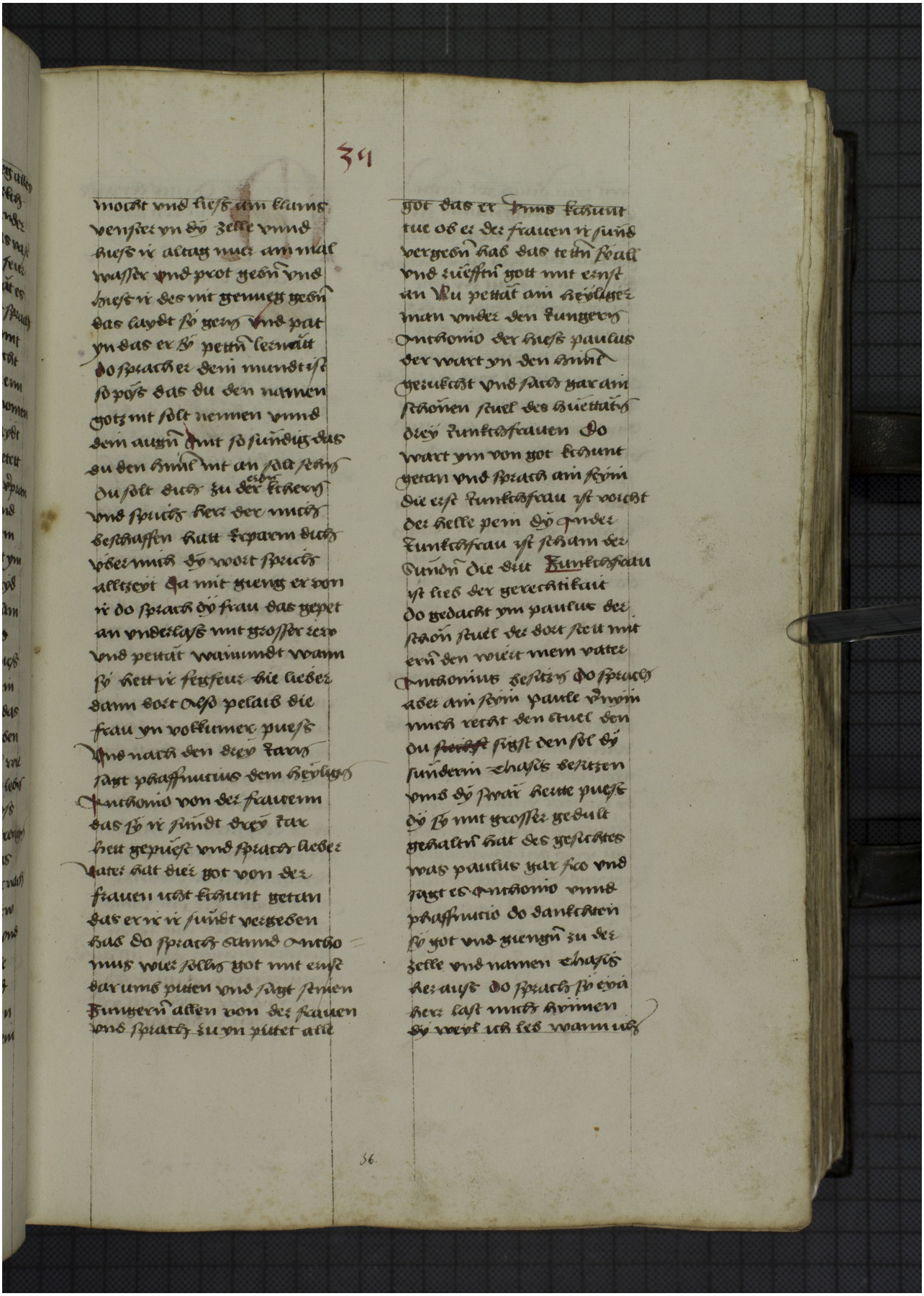
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



34

moicht vnd liess am klaine
venster in dy zelle vnnd
liess ir alltag nur am mal
wasser vnd prot gesen vnd
liest ir des nit gemuet gesen
das laydt sy zerin vnd pat
yn das er sy pettn lernalt
do sprach er dein mundtisch
so pyst das du den namen
gotz nit solt nennen vnnd
dem augn nit so sundig das
du den kunt nit an solt sehen
du solt dich zu der eibigen liberey
vnd sprich herr der mich
beschaffen hast kepaern dich
vber mich dy wort sprich
alltzeit da mit zieng er von
ir do sprach dy frau das gepet
an vndeilayst mit grosser zerr
vnd peitat wainumdt warm
sy hett ir fertzeut die liebe
dann gott Also pelaib die
frau yn volkumer puesst
vnd nach den drey tagen
sagt prassmutius dem heylign
Antbonio von der frauerm
das sy ir sundt drey tag
heut gepuest vnd sprach lieber
vater hat dich got von der
frauen ubel kesunt getan
das er ir ir sunt verzeben
hab do sprach sunnd Antho
nius wir sollen got mit ernst
darums pitten vnd sagt seinen
Junzern allen von der frauen
vnd sprach zu yn pittet alle
got das er vnns kesunt
tue ob er der frauen ir sund
vergeben hab das tetn sy alle
vnd zuessten gott mit ernst
an Nu pettat am heylugen
man vnder den Jungern
Antbonio der liess paulus
der wart yn den ainbt
geiukcht vnd sach gar ain
schonen stuel des huettaich
drey Junkfrauen do
wart yn von got kesunt
getan vnd sprach ain sein
die erst Junkfrau ist voicht
der helle pein dy ander
Junkfrau ist scham der
sunden die dritt Junkfrau
ist lieb der gerechtikait
do gedacht ym paulus der
schon stuel der gott sezt mit
ern den voicht mein vater
Antbonius besitzt do sprach
aber ain sein paule dwain
mich retat den stuel den
du ~~sprichst~~ sitzst den sol dy
sunderin chaysch besitzen
vnns dy swat reine puesst
dy sy mit grosser gedult
gehaltn hat des gesichtes
was paulus gar fro vnd
sagt es Antbonio vnnd
prassmutio do dankchten
sy got vnd zieng zu der
zelle vnd namen chaysch
her aust do sprach sy ewa
her last mich krimen
dy weyl ich lib warm ich